# Übung "Grundbegriffe der Informatik"

Karlsruher Institut für Technologie

Matthias Schulz, Gebäude 50.34, Raum 034

email: schulz@ira.uka.de

Artikel im ...

• Deutschen: der, die, das

Artikel im ...

• Deutschen: der, die, das

• Englischen: the

Artikel im ...

• Deutschen: der, die, das

• Englischen: the

• Französischen: le, la

Artikel im ...

• Deutschen: der, die, das

• Englischen: the

• Französischen: le, la

• Schwedischen: fattningsförmaga

Artikel im ...

• Deutschen: der, die, das

• Englischen: the

• Französischen: le, la

• Schwedischen: fattningsförmaga

Plausibel?

Artikel im ...

• Deutschen: der, die, das

• Englischen: the

• Französischen: le, la

• Schwedischen: fattningsförmaga

→ Häufig gebrauchte Wörter im Allgemeinen kurz!

- Schritt 2: Vorkommen zählen:

$$aab - 1$$
,  $aac - 2$ ,  $aba - 4$ ,  $aca - 5$ ,  $abb - 5$ ,  $acc - 6$ ,  $aaa - 7$ 

- Schritt 2: Vorkommen zählen:

$$aab - 1$$
,  $aac - 2$ ,  $aba - 4$ ,  $aca - 5$ ,  $abb - 5$ ,  $acc - 6$ ,  $aaa - 7$ 

• Schritt 3: Baum erstellen.

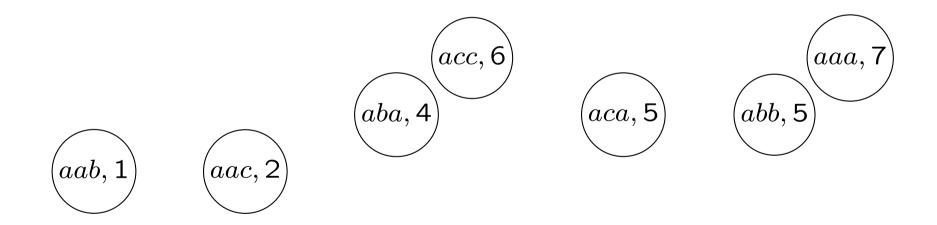
• Schritt 4: Codierung der einzelnen Blöcke ablesen:

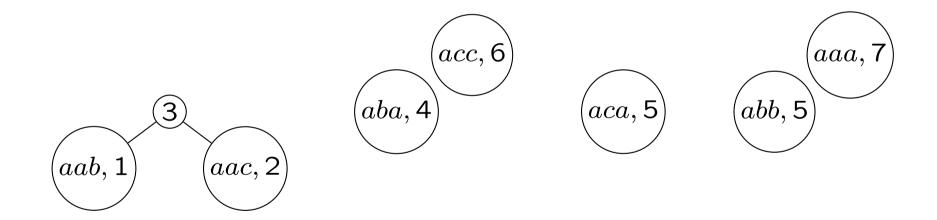
$$aab-0000, aac-0001, aba-001, aca-100, \\ abb-101, acc-01, aaa-11$$

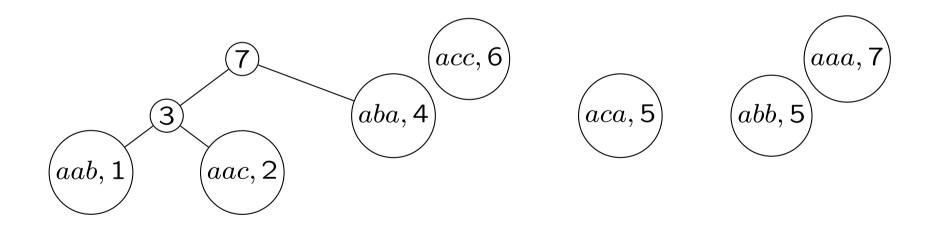
• Schritt 4: Codierung der einzelnen Blöcke ablesen:

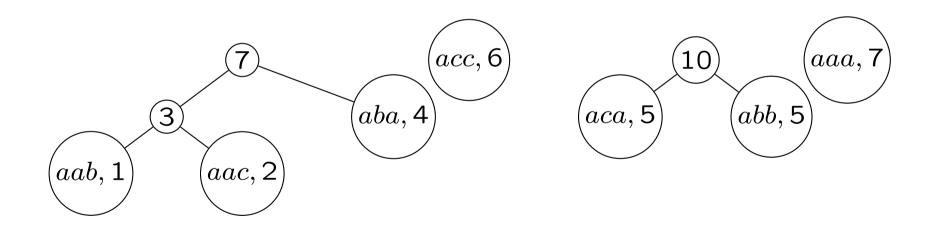
$$aab-0000, aac-0001, aba-001, aca-100, \\ abb-101, acc-01, aaa-11$$

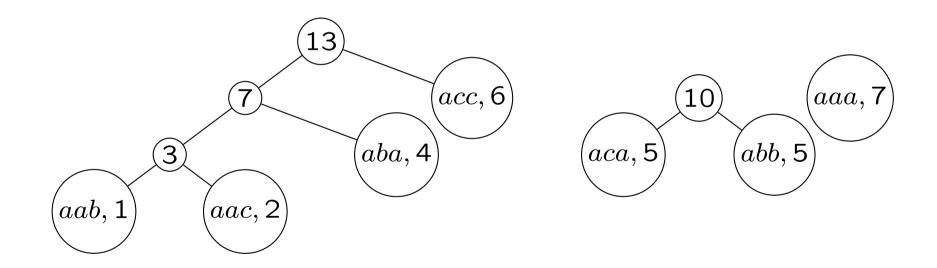
• Schritt 5: Übersetzen:

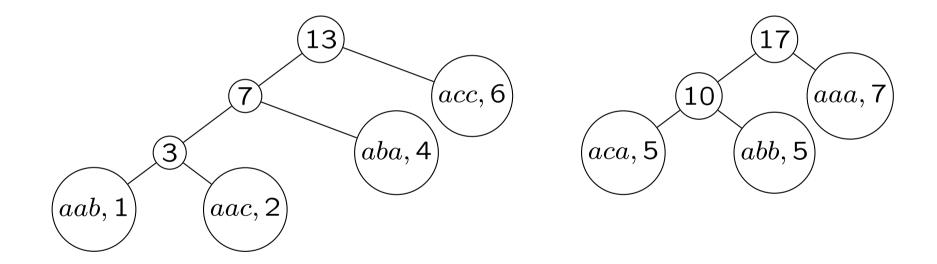


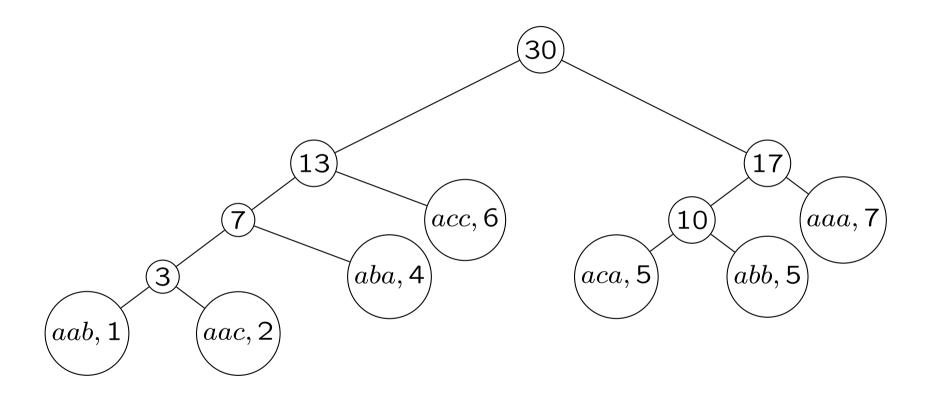


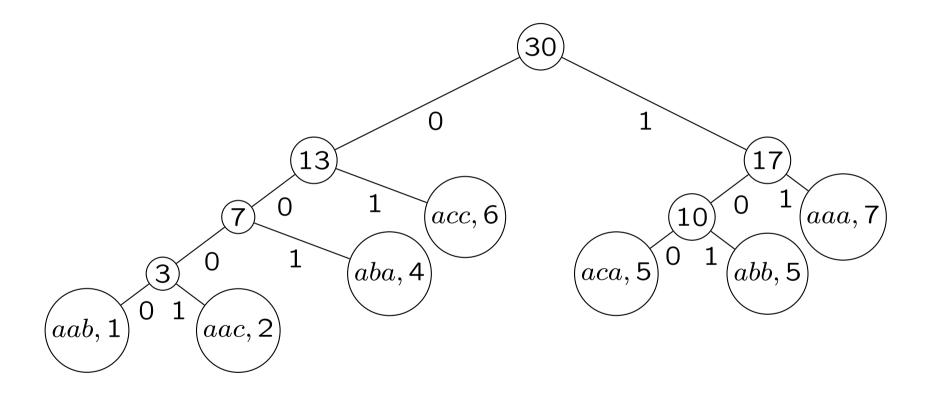












Gesucht: Möglichst viele gerichtete Bäume mit 4 Knoten, von denen keine zwei isomorph sind.

Gesucht: Möglichst viele gerichtete Bäume mit 4 Knoten, von denen keine zwei isomorph sind.

Also: Knotenbeschriftungen weglassen!

Gesucht: Möglichst viele gerichtete Bäume mit 4 Knoten, von denen keine zwei isomorph sind.

Beispiel für isomorphe Graphen:



$$0\longrightarrow 0\longrightarrow 0\longrightarrow 0$$

Gesucht: Möglichst viele gerichtete Bäume mit 4 Knoten, von denen keine zwei isomorph sind.

Überlegung: Betrachte erstmal alle **ungerichteten** Bäume mit vier Knoten.

Gesucht: Möglichst viele gerichtete Bäume mit 4 Knoten, von denen keine zwei isomorph sind.

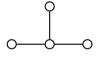
Überlegung: Betrachte erstmal alle **ungerichteten** Bäume mit vier Knoten.





Gesucht: Möglichst viele gerichtete Bäume mit 4 Knoten, von denen keine zwei isomorph sind.

Überlegung: Welche Knoten sind "gleichwertig"?





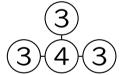
Gesucht: Möglichst viele gerichtete Bäume mit 4 Knoten, von denen keine zwei isomorph sind.

Überlegung: Welche Knoten sind "gleichwertig"?

- (3) (3)(4)(3)
- (1)(2)(2)(1)

Gesucht: Möglichst viele gerichtete Bäume mit 4 Knoten, von denen keine zwei isomorph sind.

Pro gleichwertigen Knoten v: Ein Baum mit Wurzel v.



(1)(2)(2)(1)

Gesucht: Möglichst viele gerichtete Bäume mit 4 Knoten, von denen keine zwei isomorph sind.

Pro gleichwertigen Knoten v: Ein Baum mit Wurzel v.



$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeichne  $G_6, G_8, G_9$ .

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeichne  $G_6, G_8, G_9$ .

Schritt 1: Knoten halbwegs übersichtlich anordnen.

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeichne  $G_6, G_8, G_9$ .

Schritt 1: Knoten halbwegs übersichtlich anordnen.

ightarrow Guter Start: (Halbwegs) Regelmäßiges |V|-Eck.

 $G_6$ :

2
 3
 4

 $G_8$ :

2
 3

5

 $G_9$ :

(2) (3) (4) (0) (5) (7) (6)

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeichne  $G_6, G_8, G_9$ .

Schritt 2: Wähle Knoten x fest. Suche alle y mit  $\{x,y\} \in E$ .

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeichne  $G_6, G_8, G_9$ .

Schritt 2: Wähle Knoten x fest. Suche alle y mit  $\{x,y\} \in E$ .

Beispiel:  $G_6, x = 0, y \in \{1, 5\}$ 

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeichne  $G_6, G_8, G_9$ .

Schritt 2: Wähle Knoten x fest. Suche alle y mit  $\{x,y\} \in E$ .

Beispiel:  $G_8, x = 2, y \in \{1, 3, 5, 7\}$ 

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeichne  $G_6, G_8, G_9$ .

Schritt 2: Wähle Knoten x fest. Suche alle y mit  $\{x,y\} \in E$ .

Beispiel:  $G_9, x = 5, y \in \{0, 1, 3, 4, 6, 7\}$ 

$$G_n = (V_n, E_n)$$

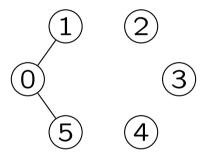
$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

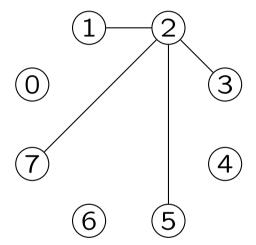
Zeichne  $G_6, G_8, G_9$ .

Schritt 3: Verbinde x mit allen y, für die  $\{x,y\} \in E$  gilt.

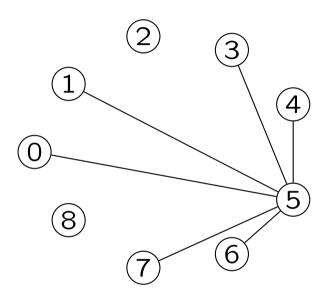
 $G_6$ :



 $G_8$ :



 $G_9$ :



$$G_n = (V_n, E_n)$$

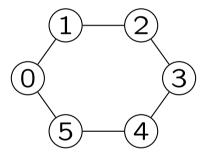
$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

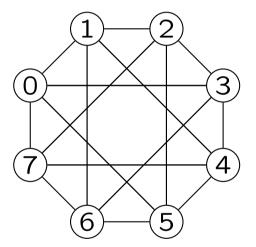
Zeichne  $G_6, G_8, G_9$ .

Schritt 4: Wiederhole Schritte 2, 3 für alle Knoten.

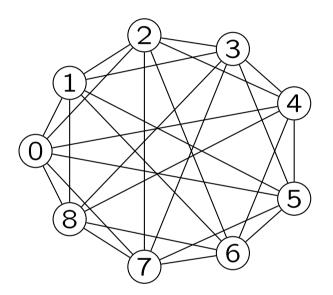
 $G_6$ :



 $G_8$ :



 $G_9$ :



$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeigen Sie für alle  $n \in \mathbb{N}_+$  :  $n \geq 3 \Rightarrow G_n$  ist Teilgraph von  $G_{n^2}.$ 

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeigen Sie für alle  $n \in \mathbb{N}_+$  :  $n \geq 3 \Rightarrow G_n$  ist Teilgraph von  $G_{n^2}$ .

Schritt 1: Für  $n \geq 3$  gilt  $n^2 \geq n \Rightarrow \mathbb{G}_n \subseteq \mathbb{G}_{n^2} \Rightarrow V_n \subseteq V_{n^2}$ .

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeigen Sie für alle  $n \in \mathbb{N}_+$  :  $n \geq 3 \Rightarrow G_n$  ist Teilgraph von  $G_{n^2}$ .

Schritt 2:  $E_n \subseteq E_{n^2}$ :

Sei  $\{x,y\} \in E_n \Rightarrow ggt(|x-y|,n) = 1$ .

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeigen Sie für alle  $n \in \mathbb{N}_+$  :  $n \geq 3 \Rightarrow G_n$  ist Teilgraph von  $G_{n^2}$ .

Schritt 2:  $E_n \subseteq E_{n^2}$ :

Sei 
$$\{x,y\} \in E_n \Rightarrow ggt(|x-y|,n) = 1$$
.  
Sei  $g = ggt(|x-y|,n^2)$ . Angenommen,  $g \neq 1$ .

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeigen Sie für alle  $n \in \mathbb{N}_+$  :  $n \geq 3 \Rightarrow G_n$  ist Teilgraph von  $G_{n^2}$ .

Schritt 2:  $E_n \subseteq E_{n^2}$ :

Sei  $\{x,y\} \in E_n \Rightarrow ggt(|x-y|,n) = 1.$ 

Sei  $g = ggt(|x - y|, n^2)$ . Angenommen,  $g \neq 1$ .

Sei p eine Primzahl, die g teilt.

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeigen Sie für alle  $n \in \mathbb{N}_+$  :  $n \geq 3 \Rightarrow G_n$  ist Teilgraph von  $G_{n^2}$ .

Schritt 2:  $E_n \subseteq E_{n^2}$ :

Sei  $\{x,y\} \in E_n \Rightarrow ggt(|x-y|,n) = 1.$ 

Sei  $g = ggt(|x - y|, n^2)$ . Angenommen,  $g \neq 1$ .

Sei p eine Primzahl, die g teilt. Dann teilt p |x-y| und  $n^2$ .

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeigen Sie für alle  $n \in \mathbb{N}_+$  :  $n \geq 3 \Rightarrow G_n$  ist Teilgraph von  $G_{n^2}$ .

Schritt 2:  $E_n \subseteq E_{n^2}$ :

Sei  $\{x,y\} \in E_n \Rightarrow ggt(|x-y|,n) = 1$ . Sei  $g = ggt(|x-y|,n^2)$ . Angenommen,  $g \neq 1$ . Sei p eine Primzahl, die g teilt. Dann teilt p |x-y| und  $n^2$ . Dann teilt p |x-y| und  $n \Rightarrow ggt(|x-y|,n) \ge p \ne 1$ .

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeigen Sie für alle  $n \in \mathbb{N}_+$  :  $n \geq 3 \Rightarrow G_n$  ist Teilgraph von  $G_{n^2}$ .

Schritt 2:  $E_n \subseteq E_{n^2}$ :

Sei  $\{x,y\} \in E_n \Rightarrow ggt(|x-y|,n) = 1$ . Sei  $g = ggt(|x-y|,n^2)$ . Angenommen,  $g \neq 1$ . Dies führt zu einem Widerspruch, und es folgt  $ggt(|x-y|,n^2) = 1$ 

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeigen Sie für alle  $n \in \mathbb{N}_+$  :  $n \geq 3 \Rightarrow G_n$  ist Teilgraph von  $G_{n^2}$ .

Schritt 2:  $E_n \subseteq E_{n^2}$ :

Sei  $\{x,y\} \in E_n \Rightarrow ggt(|x-y|,n) = 1.$ 

Es folgt  $ggt(|x-y|, n^2) = 1$  und damit  $\{x, y\} \in E_{n^2}$ .

$$G_n = (V_n, E_n)$$

$$V_n = \mathbb{G}_n$$

$$E_n = \{\{x, y\} \mid ggt(|x - y|, n) = 1\}$$

Zeigen Sie für alle  $n \in \mathbb{N}_+$  :  $n \geq 3 \Rightarrow G_n$  ist Teilgraph von  $G_{n^2}$ .

Schritt 2:  $E_n \subseteq E_{n^2}$ :

Sei  $\{x,y\} \in E_n \Rightarrow ggt(|x-y|,n) = 1$ .

Es folgt  $ggt(|x-y|,n^2)=1$  und damit  $\{x,y\}\in E_{n^2}.$  Daraus folgt die Behauptung.

# Nachtrag

Braucht man so etwa wie  $F: B^A \times A \rightarrow B^A$  in der Praxis?

## Nachtrag

Braucht man so etwa wie  $F: B^A \times A \rightarrow B^A$  in der Praxis?

Beispiel: Integral!

## Nachtrag

Braucht man so etwa wie  $F: B^A \times A \rightarrow B^A$  in der Praxis?

Beispiel: Integral!

$$F: \mathbb{R}^{\mathbb{R}} \times \mathbb{R} \to \mathbb{R}^{\mathbb{R}}$$

$$(f, a) \mapsto (x \mapsto \int_{a}^{x} f(u) du) \text{ oder}$$

$$\forall f \in \mathbb{R}^{\mathbb{R}} \forall a \in \mathbb{R} \forall x \in \mathbb{R} : (F(f, a))(x) = \int_{a}^{x} f(u) du$$

$$(S \Rightarrow^* w) \Rightarrow N_S(w) + N_a(w) > N_b(w)$$

$$\forall i \in \mathbb{N}_0 : (S \Rightarrow^i w) \Rightarrow N_S(w) + N_a(w) > N_b(w)$$

Induktionsanfang: i = 0: Klar.

$$\forall i \in \mathbb{N}_0 : (S \Rightarrow^i w) \Rightarrow N_S(w) + N_a(w) > N_b(w)$$

Induktionsvoraussetzung:  $(S \Rightarrow^i w) \Rightarrow N_S(w) + N_a(w) > N_b(w)$ .

$$\forall i \in \mathbb{N}_0 : (S \Rightarrow^i w) \Rightarrow N_S(w) + N_a(w) > N_b(w)$$

Induktionsschluss:  $(S \Rightarrow^{i+1} w') \Rightarrow N_S(w) + N_a(w) > N_b(w)$ :

$$(S \Rightarrow^{i+1} w') \Rightarrow S \Rightarrow^{i} w \Rightarrow w'$$
  
\Rightarrow \exists w\_1, w\_2 \in \{a, b, S\}^\* : w = w\_1 S w\_2 \land w' \in \{w\_1 a w\_2, w\_1 a S b w\_2, w\_1 a S w\_2\}.

Für jeden Fall mit IV Behauptung zeigen.